

## **Datenschutzblatt der Studie „Fairplayer+Kooperativ“**

Wir führen an zufällig ausgewählten Schulen in NRW die Studie „Fairplayer Kooperativ“ durch. Im Rahmen dieser Studie führen wir mit Klassenlehrkräften der 7. und 8. Schulstufe Fortbildungen zum Thema Mobbing durch. Gleichzeitig erheben wir auch mittels Befragungen Daten der Schüler:innen, u. a. zum Thema Mobbing Erfahrungen, um Aussagen über die Wirksamkeit der Fortbildungen treffen zu können. Die Befragungen führen wir vor Ort an den Schulen mittels Online-Umfragen durch.

Damit Sie sich ein genaueres Bild davon machen können, wie wir mit den erhobenen Daten umgehen, möchten wir Sie im Folgenden über die Datenschutzbestimmungen unserer Studie informieren:

### **Allgemeines:**

- Wir führen die Studie in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW), des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) und des in Nordrhein-Westfalen geltenden Schulgesetzes (§§ 120 ff. NRW – SchulG) durch.
- Ein positives Votum der Ethikkommission der FU Berlin liegt vor.
- Die Teilnahme der Lehrkräfte und Schüler:innen an dieser Studie ist freiwillig. Bei Nichtteilnahme entsteht kein Nachteil für die betreffende Person oder die betreffende Schule.
- Jede teilnehmende Person darf die Teilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen abbrechen. Auch hieraus entstehen keine Nachteile.
- Bei der Bearbeitung der Fragebögen haben die Lehrkräfte und Schüler:innen die Möglichkeit, einzelne Fragen unbeantwortet zu lassen.
- Lehrkräfte und Schüler:innen bzw. die Erziehungsberechtigten der Schüler:innen können bis zum Ende der Studie jederzeit ihre Einwilligung widerrufen und die Löschung der bis zu diesem Zeitpunkt erhobenen Daten beantragen. Eine spätere Löschung ist aufgrund der erfolgten Anonymisierung nicht mehr möglich.
- Die Speicherung der Schuldaten (Schulname und Schulanschrift) erfolgt getrennt von der Speicherung der erhobenen Daten. Somit sind keine Rückschlüsse dahingehend möglich, welche Daten von welcher Person bzw. welcher Schule stammen.

### **Was geschieht mit den Antworten der Teilnehmenden?**

- Im Fall der Lehrkräfte geben diese die ausgefüllten Fragebögen jeweils in einen blickdichten Umschlag, kleben diesen zu und geben ihn der Ansprechperson an der Schule zur Aufbewahrung. Diese Fragebögen werden an den Erhebungsterminen von unseren Forschungsteams eingesammelt. Anschließend werden die Antworten der Lehrkräfte digitalisiert, die Daten auf dem gesicherten Cloudserver der BTU (BTU-Orgcloud) gespeichert und die Fragebögen gemäß den Bestimmungen der DSGVO vernichtet.
- Im Fall der Schüler:innen werden die Daten mittels Online-Umfragen über die DSGVO-konforme Umfragesoftware Unipark an PCs o. Ä. in den Schulen oder über Tablets unserer Erhebungsteams erhoben. Anschließend werden die Daten vom Forschungsteam von den gesicherten Unipark-Servern in

Deutschland heruntergeladen, unverzüglich von den Unipark-Servern gelöscht und auf dem gesicherten Cloudserver der BTU (BTU-Orgcloud) gespeichert. Auf die BTU-Orgcloud und die Daten aus den Erhebungen hat nur unser Projektteam Zugriff und keine Unbefugte:r. Dies wird dadurch gewährleistet, dass man nur mit einem gültigen BTU-Account und den nötigen Berechtigungen Zugriff erhält. Zudem wird die Datensicherheit durch die Universitäts-IT in regelmäßigen Abständen geprüft und diverse Maßnahmen zum Zugriffsschutz (z. B. Verschlüsselungen), Schutzmaßnahmen gegen Zugriffe von außen etc. durchgeführt.

- Um die zu verschiedenen Messzeitpunkten erhobenen Daten den jeweiligen Personen zuordnen zu können, generieren die Schüler:innen nach einem von uns vorgegebenem Muster einen persönlichen Code, den nur sie selbst entschlüsseln können (= Pseudonymisierung). Am Ende aller Datenerhebungen werden die Pseudonymisierungs-codes durch neue Codes ersetzt. Im finalen Datensatz sind die Pseudonymisierungs-codes nicht mehr enthalten, sodass die Zuordnung der Daten zu einer bestimmten Person nicht mehr möglich ist.
- In einem Teil der Befragungen werden die Lehrkräfte sowie die Schüler:innen um Einschätzungen anderer Personen gebeten (wie z.B. zu Lehrkräften oder Mitschüler:innen). Für diese sogenannten Fremdeinschätzungen und Peer-Nominierungen, bei denen die Schüler:innen beispielsweise angeben, wen aus ihrer Klasse sie mögen oder nicht, wird von der Klassenlehrkraft für jede:n Schüler:in nach einem vorgegebenen Muster ein Fremdeinschätzungscode gebildet (Pseudonymisierung). Während der Befragungen werden diese Codes der Klasse zugänglich gemacht, damit die Schüler:innen sie für die Befragung nutzen können. Damit wird gewährleistet, dass bei der Fremdeinschätzung und Peer-Nominierung keine Klarnamen erhoben werden. Die Liste mit den erstellten Fremdeinschätzungs-codes verbleibt bei der Klassenlehrkraft und wird nach der letzten Befragung vorschriftsgemäß vernichtet.
- Damit wir die Daten der Schulen und Klassen gemeinsam auswerten können, erhält jede Schule einen Schulcode und jede Klasse einen eigenen Klassencode. Diese Schul- und Klassencodes werden nach der Digitalisierung der Lehrkräfte-Fragebögen und dem Herunterladen der Daten von den Unipark-Servern noch einmal verschlüsselt und die dazugehörigen Codelisten vernichtet. Hiermit wird sichergestellt, dass die Schulen vollständig anonym sind und niemand zurückverfolgen kann, von welcher Schule, Klasse oder Person die Daten stammen.
- Die Namen und Adressen der Schulen sowie die Namen der Ansprechpersonen an der Schule (Schulleitungen, Sekretariate, Klassenlehrkräfte) verbleiben strikt getrennt von den Befragungsdaten.
- Bei der Auswertung werden alle Angaben in Zahlen übersetzt und anschließend mit einem Computerprogramm ausgewertet. So werden beispielsweise alle Antworten von Lehrkräften einer Schule zusammengefasst und Prozentwerte berechnet.
- Die Ergebnisse werden in Tabellenform ausgewertet. Angaben einzelner Lehrkräfte oder Schüler:innen sind nicht erkennbar.

### **Wie gehen wir mit persönlichen Informationen, die wir während der Fortbildungen erfahren, um?**

- Alle Personen, die an der Durchführung der Fortbildungen beteiligt sind, sind zur Einhaltung der Datenschutzbestimmung verpflichtet.
- Persönliche Informationen, die in den Fortbildungen bekannt werden, werden somit nicht an Dritte weitergegeben.
- Allgemeine Informationen, die keine privaten Informationen enthalten und der Qualitätssicherung der Fortbildungen (z. B. Rückmeldungen über positive und negative Aspekte der Fortbildungen) dienen, werden anonym erhoben.

**Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!**

## **Datenschutz-Information gem. Art. 12, 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für betroffene Personen bei der Erhebung von personenbezogenen Daten für das Projekt „Fairplayer Kooperativ“**

### **Verantwortliche für die Datenverarbeitung**

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)  
Vertreten durch die Präsidentin, Frau Prof. Dr. Gesine Grande  
Platz der Deutschen Einheit 1  
03046 Cottbus  
Telefon: +49 355 69 2283  
Telefax: +49 355 69 2156  
E-Mail: [praesidentin@b-tu.de](mailto:praesidentin@b-tu.de)

Freie Universität Berlin  
Vertreten durch den Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Günter Matthias Ziegler  
Kaiserswerther Straße 16-18  
14195 Berlin  
Telefon: +49 30 838 731 00  
Telefax: (030) 838-473 100  
E-Mail: [praesident@fu-berlin.de](mailto:praesident@fu-berlin.de)

Universitätsklinikum Ulm  
Vertreten durch den leitenden ärztlichen Direktor und Vorstandsvorsitzenden, Herrn Prof Dr. Udo X. Kaisers  
Albert-Einstein-Allee 29  
89081 Ulm  
Telefon: +49 731 500 43000  
Telefax: +49 731 500 43002  
E-Mail: [laed@uniklinik-ulm.de](mailto:laed@uniklinik-ulm.de)

### **Zweck und datenerhebende Stelle**

Im Rahmen der wissenschaftlichen Untersuchung „Fairplayer Kooperativ“ werden Klassenlehrkräfte und Schüler:innen der 7. und 8. Schulstufe in NRW zum Thema Mobbing befragt. Außerdem nehmen die Lehrkräfte an einer Fortbildung zur Mobbing-Prävention (Fairplayer.Manual) und (je nach zufälliger Zuordnung) an einer neu entwickelten Fortbildung zum Intervenieren bei Mobbingvorfällen (Kooperativ gegen Mobbing) teil.

Mit dieser Studie wollen wir die Wirksamkeit von „Kooperativ gegen Mobbing“ untersuchen. Wir möchten herausfinden, ob diese neue Fortbildung zusätzlich zu den Effekten von Fairplayer.Manual positive Effekte auf die Intervention und Reduktion von Mobbing hat.

Die Daten werden ausschließlich für den genannten Forschungszweck durch die BTU Cottbus-Senftenberg, Fachgebiet Pädagogische Psychologie (Universitätsplatz 1, 01968 Senftenberg), die Freie Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie (Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin) und dem Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie (Steinhövelstr. 5, 89075 Ulm) erhoben und verarbeitet.

Für die Teilnahme an der Untersuchung ist eine informierte und freiwillige schriftliche Einwilligung der teilnehmenden Schüler:innen sowie ihrer Erziehungsberechtigten erforderlich. Bei den Lehrkräften gilt die Zustimmung als erteilt, wenn sie die Fragebögen ausfüllen und abgeben bzw. an den Fortbildungen teilnehmen.

## **Datenverarbeitung**

Die Einwilligungserklärung umfasst die Zustimmung zur Verarbeitung der im Fragebogen durch Ankreuzen und Eintragen gemachten Antworten in pseudonymisierter Form. Die Angaben in den Fortbildungen werden anonym verarbeitet.

## **Anonymität**

Die Datenerhebung erfolgt nicht personenbezogen. Das bedeutet, dass niemand aus den Antworten Rückschlüsse auf die Identität der Personen ziehen kann, die an der Befragung teilgenommen haben. Die Fragebogendaten werden bis zum Abschluss aller Erhebungen in pseudonymisierter Form gespeichert. Nach der erfolgten Neucodierung der Daten können diese nicht mehr auf einzelne Personen zurückgeführt werden. Die Daten werden somit vom Forscherteam anonym ausgewertet.

Um die Zugehörigkeit der Angaben zu den Schulen und Klassen zu gewährleisten, werden zufällig vergebene Schul- und Klassencodes verwendet. Für die Datenauswertung werden diese nach den Erhebungen erneut verschlüsselt. Bei Zugriff auf die Daten ist demnach nicht ersichtlich, von welcher Schule oder Klasse die Antworten stammen.

## **Datenübermittlung**

Insofern nicht anders gesetzlich bestimmt, erfolgt keine Übermittlung von Daten an Dritte, die eine Identifizierung ermöglichen könnten.

## **Veröffentlichung**

Die Forschungsergebnisse werden in einer für wissenschaftliche Publikationen üblichen Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass ausschließlich anonymisierte Daten veröffentlicht werden. Aus den Veröffentlichungen ist keinerlei Rückschluss auf die teilnehmenden Personen oder Schulen möglich.

## **Freiwilligkeit und Widerruf**

Die Teilnahme an den Befragungen und Fortbildungen ist freiwillig. Eine Nichtteilnahme oder vorzeitige Beendigung der Teilnahme ohne Angabe von Gründen hat keinerlei Auswirkungen. Ein nachträglicher Widerruf sowie das Recht auf Löschung der erhobenen Daten besteht bis zum Ende der Erhebungen. Nach der erneuten Verschlüsselung der Daten können diese nicht mehr den Teilnehmenden zugeordnet und somit auch nicht mehr gelöscht werden.

## **Speicherdauer**

Die Schuldaten (Schulnamen und Schuladressen) der Schulen werden nach Abschluss des Forschungsprojekts datenschutzgerecht gelöscht. Die Originaldaten der Befragungen werden entsprechend der Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten der DFG zehn Jahre aufbewahrt und anschließend datenschutzgerecht gelöscht. Die anonymisierten Daten werden einem geeigneten Repositorium für Forschungsdaten zur Langzeitarchivierung übergeben, das die Daten für große Zeiträume aufbewahrt.

## Auskunftsrecht

Sowohl die Schulen als auch die teilnehmenden Personen bzw. im Fall der Schüler:innen auch die Eltern können jederzeit Auskunft über die erhobenen Daten sowie möglicher Empfänger dieser Daten verlangen. Auf solch ein Auskunftersuchen muss mit einer Frist von einem Monat nach Eingang geantwortet werden.

Kontakt: [fairplayer-kooperativ@b-tu.de](mailto:fairplayer-kooperativ@b-tu.de)

## Datenschutzbeauftragter und Aufsichtsbehörde für den Datenschutz

Die Schule, die Teilnehmenden bzw. deren Erziehungsberechtigten können sich jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der BTU Cottbus-Senftenberg, der FU Berlin oder des Universitätsklinikums Ulm sowie die Landesbeauftragte für den Datenschutz NRW wenden.

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der BTU Cottbus-Senftenberg: Herr Sergey Romanov, Konrad-Wachsmann-Allee 5, 03046 Cottbus, Telefon: +49 (0) 355 69-2112, E-Mail: [datenschutz@b-tu.de](mailto:datenschutz@b-tu.de)

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der FU Berlin: Herr Dr. Karsten Kinast, LL.M., Hohenzollernring 54, 50672 Köln, Telefon: +49 (0) 221-222 183-0, E-Mail: [datenschutz@fu-berlin.de](mailto:datenschutz@fu-berlin.de)

Behördlicher Datenschutzbeauftragter des Universitätsklinikums Ulm: Herr Martin Schurer, Albert-Einstein-Allee 29, 89081 Ulm, Telefon: +49 (0) 731 500-69290, E-Mail: [dsb.ukl@uniklinik-ulm.de](mailto:dsb.ukl@uniklinik-ulm.de)

Landesbeauftragte für den Datenschutz NRW: Frau Bettina Gayk, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, Telefon: +49 (0) 211 38 42 40, E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

## Verantwortlichkeiten

Die wissenschaftliche Untersuchung „Fairplayer Kooperativ“ wird in NRW gemeinsam von der BTU Cottbus-Senftenberg, Institut für Gesundheit, Fachgebiet Pädagogische Psychologie (Projektleiter und Projektleiterin: Prof. Dr. Ludwig Bilz und Dr. Saskia Fischer), der FU Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, Arbeitsbereich Entwicklungswissenschaft und Angewandte Entwicklungspsychologie (Projektleiter: Prof. Dr. Herbert Scheithauer) und dem Universitätsklinikum Ulm (Projektleiter: Prof. Dr. med. Marcus Allroggen) durchgeführt. Die genannten Institutionen tragen gemeinsam die datenschutzrechtliche Verantwortung und arbeiten nach den Vorschriften des Datenschutzgesetzes NRW, des gültigen Schulgesetzes in NRW (§§ 120 f NRW-SchulG), dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz und der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO).

Das Vorhaben ist Teil eines Verbundprojektes der BTU Cottbus-Senftenberg, der FU Berlin und dem Universitätsklinikum Ulm. Das Forschungsvorhaben wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (UK NRW) gefördert.

**Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg**  
**Fakultät 4 Humanwissenschaften**

Institut für Gesundheit, Fachgebiet Pädagogische Psychologie in Gesundheitsberufen

Projektleitungen

Prof. Dr. Ludwig Bilz (Projektleitung)

Dr. Saskia Fischer (Projektleitung)

Ansprechpartner

Felix Watzinger, M.Sc. (Projektkoordination)

T: 03573 85 44

F: 03573 85 730

E: [fairplayer-kooperativ@b-tu.de](mailto:fairplayer-kooperativ@b-tu.de)

**Freie Universität Berlin**

**Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie**

Arbeitsbereich Entwicklungswissenschaft & Angewandte Entwicklungspsychologie

Fachgebietsinhaber

Univ.-Prof. Dr. Herbert Scheithauer (Projektleitung)

Ansprechpartnerin

Helena Hotopp, M.Sc. (Projektkoordination)

T: 030 838 5903

F: 030 838 459503

E: [fairplayer-kooperativ@b-tu.de](mailto:fairplayer-kooperativ@b-tu.de)

**Universitätsklinikum Ulm**

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie

Projektleitung

Prof. Dr. med. Marc Allroggen